

Eine riesige Torte zum Start ins neue Rundfunk-Zeitalter



Gestern um 10 Uhr: Das Gongteam wurde zur Premiere mit einer riesigen Marzipan-Torte überrascht. Fotos: Berny Meyer

Von Leo Loy

Nürnberg - Punkt zehn Uhr begann gestern in Nürnberg und Umgebung das neue Radio-Zeitalter: Auf Nürnbergs Fernmeldeturm starteten vier private Radiosender („N 1“, „F“, „Charivari“ und „Gong“) mit einer gemeinsamen Live-Sendung eine neue Ära.



Radio-Start auf dem Fernmeldeturm: Nürnbergs OB Dr. Andreas Urschlechter, Postpräsident Dr. Karl Mauser und Medien-Präsident Rudolf Mühlfnzl (v. l.) gestern um 10 Uhr bei der Premiere.

Nürnbergers Oberbürgermeister Dr. Andreas Urschlechter sprach von einem „stolzen Tag“, und Rudolf Mühlfnzl, Präsident der Landeszentrale für neue Medien, nannte das Radio-Ereignis „ein Stück mehr Demokratie“. Postpräsident Dr. Karl Mauser gab den Sende-Startschuß, und ab 10.21 Uhr meldeten sich Nürnbergs Privatsender auf eigenen Frequenzen wieder.

Besonders turbulent Aufakt bei Radio Gong auf UKW 97,1 Kilohertz: Im Studio standen die Telefone nicht still. Moderator Wolfgang Leikermoser hatte sogar Hörer aus Bamberg, Bad Windsheim, Dinkelsbühl,

Treuchlingen, Greding und Auerbach an der Strippe. Als erste Korrespondenten meldeten sich Gong-Mitarbeiter aus Hollywood und Paris.

Besonderer Knüller von Gong-Musikchef Arno Müller: Er hatte die Idee zum „längsten Weihnachtswunschkonzert der Welt“. Am zweiten Weihnachtsfeiertag gibt's 250 Wunschtitel für Gong-Hörer zwischen sechs Uhr morgens und Mitternacht.

Wer mitmachen will, schreibt eine Postkarte an die Abendzeitung (Winklerstraße 15, 8500 Nürnberg, „Weihnachtswunschkonzert“). Lieblingslied (und Ersatzlied) angeben.

Werden ausgelost: Die sprechenden Bären („Teddy Ruxpin“), ein besonderer Gag von Gong-Musik-Boß Arno Müller (Foto, Mitte).

